Göttin und Diva

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **19 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gab ganz einfach den Abenteurer, den die wilde Weite lockte. Dort drüben ließe es sich leben! «Kein Gesetz mehr hinter Kansas City — kein Herrgott mehr westwärts von Fort Scott!» Manche von diesen Freibeutern sind zu legendären Volksgestalten geworden: Bill Hickok, Billy the Kid, Calamity Jane, Roy Bean, Jesse James, Frank James, Jim Bridger, John Ringo, Bill Doolin und die Dalton Brüder ... Fast alle tragen sie die Gloriole des Bös-Guten. Sam Baß gab der Witwe eine Zwanzigdollarnote für die Mahlzeit und weigerte sich, Herausgeld anzunehmen. Die Pferde, die er den Farmern wegnahm, bezahlte er — wiewohl es vorkam, daß ihm keine Zeit blieb, zu ihnen zu gehen ... Doch sind auch Vertreter des Gesetzes unter den Heldengestalten zu finden, so Wyatt Earp, der bekannteste Sheriff des wilden Westens.

Bevor es den Wildwestfilm gab, sind diese Menschen und die Episoden der Besiedlungsgeschichte, in denen sie hervortraten, in der Western-Story und in Volksgesängen verewigt worden. Keine Nation kommt ohne Geschichte und, mehr, ohne Mythos aus. Die Amerikaner spürten hier, im Epos des Wilden Westens, die mitgestaltenden Kräfte ihres Wesens. Diese Tatsache allein erklärt die Verbreitung und Vitalität des «Western», von dem nun, nach den vorliegenden geschichtlichen Andeutungen, zu reden ist. S. B.

(Fortsetzung folgt)

Göttin und Diva

Schnell füllte sich die Halbrotunde.
Marlene Dietrich und Claire Bloom
Walten als Göttinnen einer Stunde.
Auf Leinwand tuscht sich ihr täglicher Ruhm:
Dicht gedrängt versunkene Mienen,
Dumpfe Regung, erstarrtes Dienen.

Gehst du nach Altertümern suchen,
In steinigem Boden griechische Scherben?
Bacchisch bewegt, zittern über dir Buchen,
Den Fuß im Sande, klirren Eichen.
Da sie mit euch die Sitze getauscht,
Gebt, Aphrodite, Diana, ein Zeichen:
Erkennt ihr Marlene, Claire als Erben?
Dodonisch haben die Bäume gerauscht.

Wilhelm Lehmann

Aus: Jahrhundertmitte, Deutsche Gedichte der Gegenwart, Insel-Bücherei, Nr. 618.